



Stadt Neuburg an der Donau

## **St 2035 – Ortsumfahrung Neuburg**

- Vorstellung Ergebnisse der Voruntersuchung -

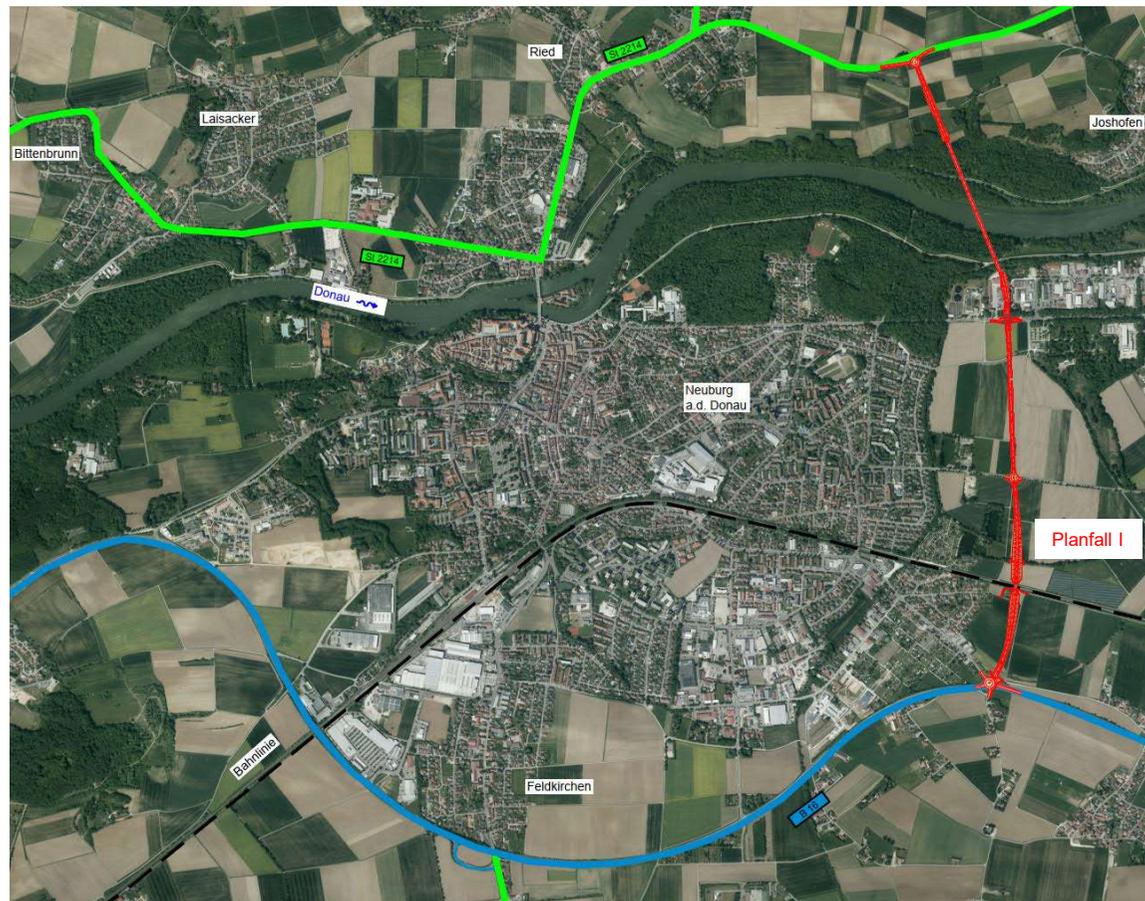
# Gliederung

- Projektziele
- Vorstellung der Planfälle
- Vergleich der Planfälle
- Kostenrahmen
- Prüfung der FFH-Verträglichkeit
- Zwingende Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses
- Unzumutbarkeit der Planfälle VI und VIII
- Fazit

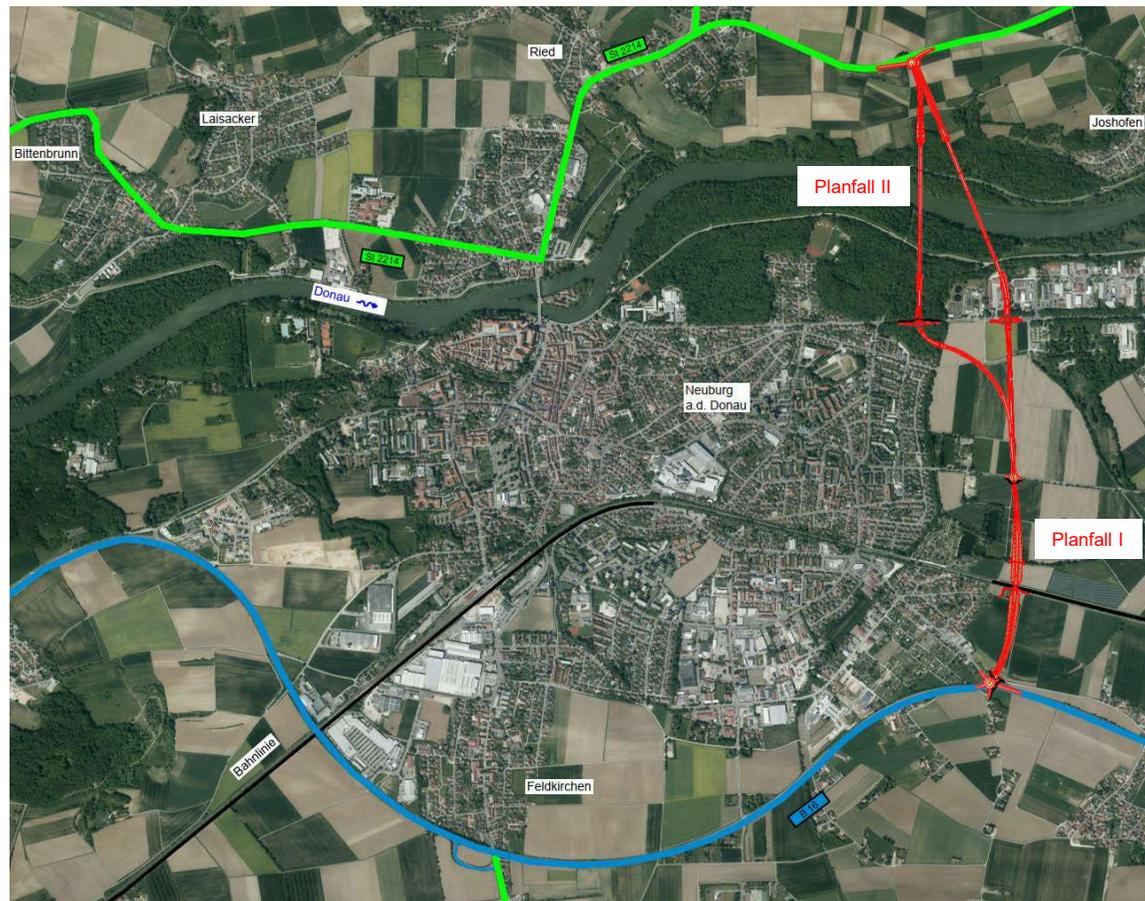
# Projektziele

- Neubau einer Ortsumfahrung der Stadt Neuburg a.d. Donau zur Innenstadtentlastung
- Herstellung einer zweiten Donauquerung im Stadtgebiet zur Infrastruktursicherung
- Verknüpfung der beiden Ost-West-Achsen:
  - B 16 (südlich von Neuburg) und
  - St 2214 (nördlich von Neuburg)

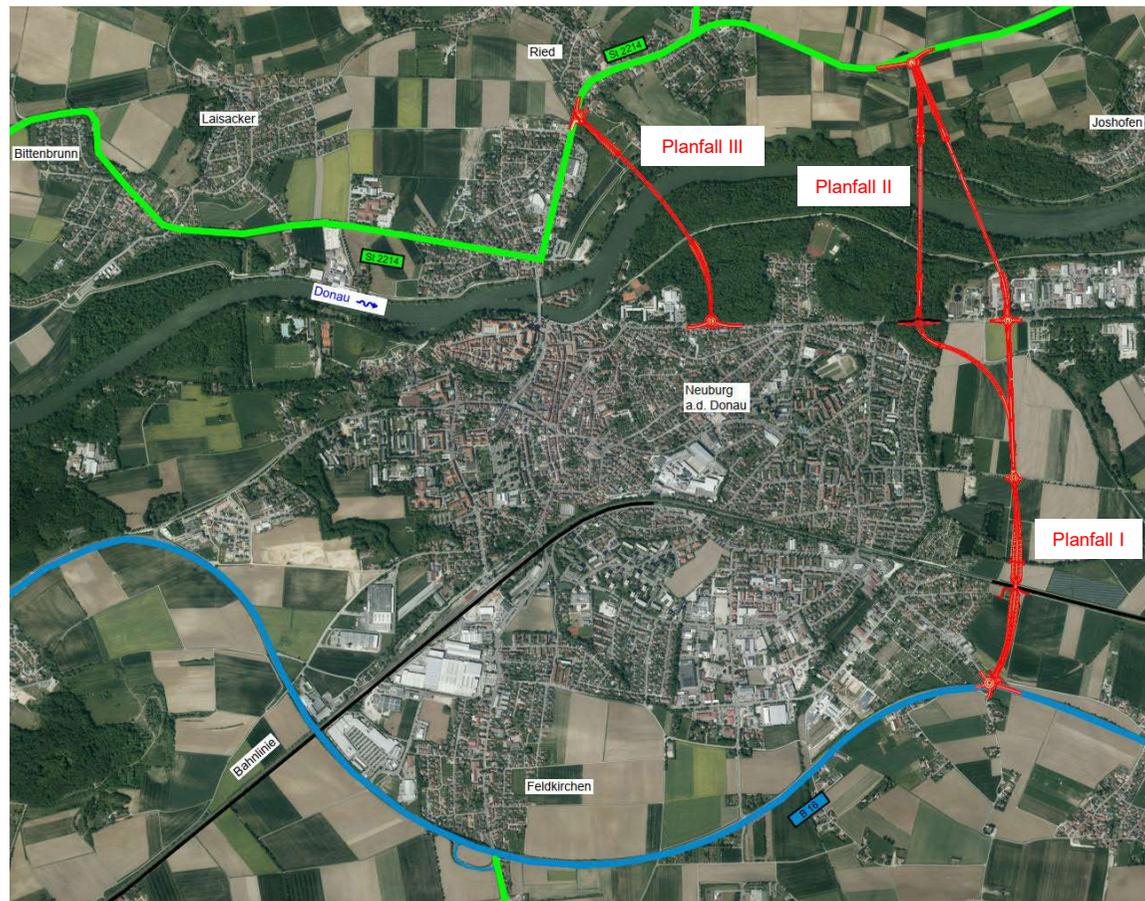
# Planfälle



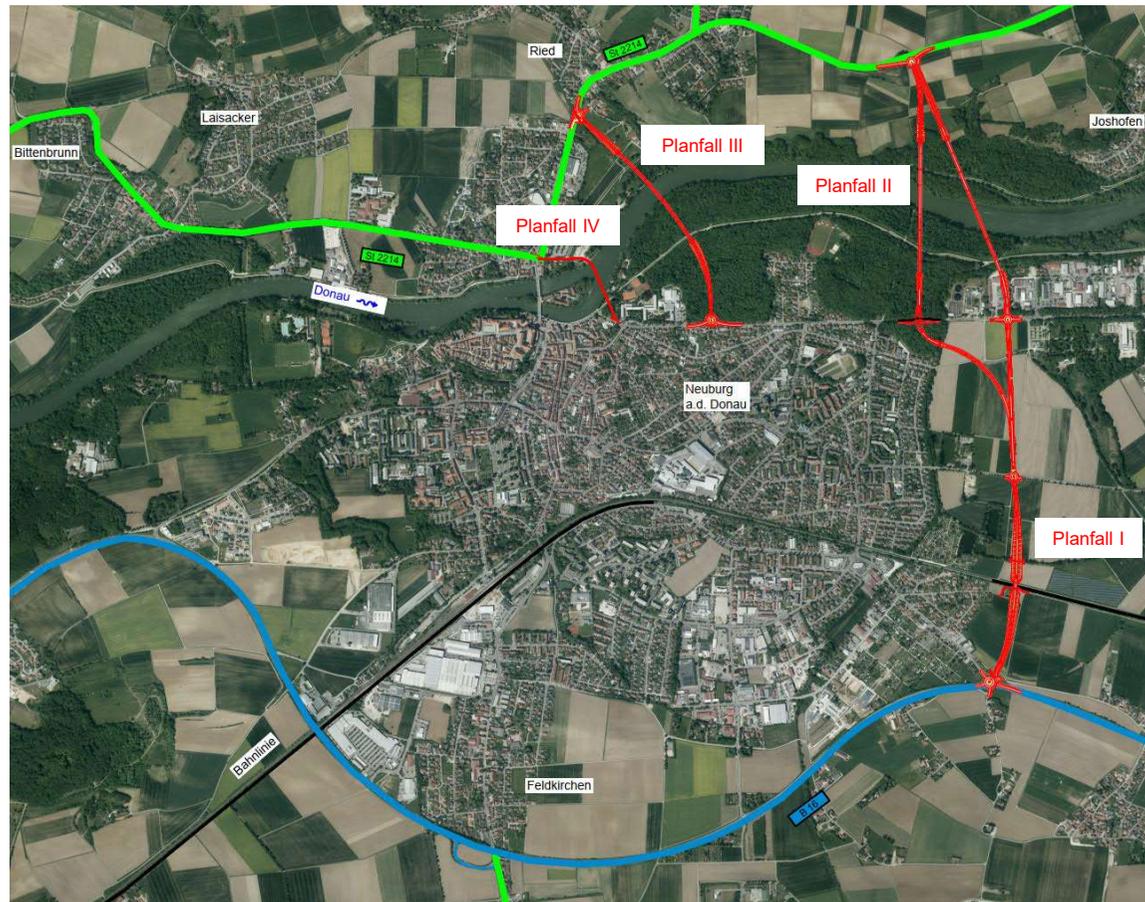
# Planfälle



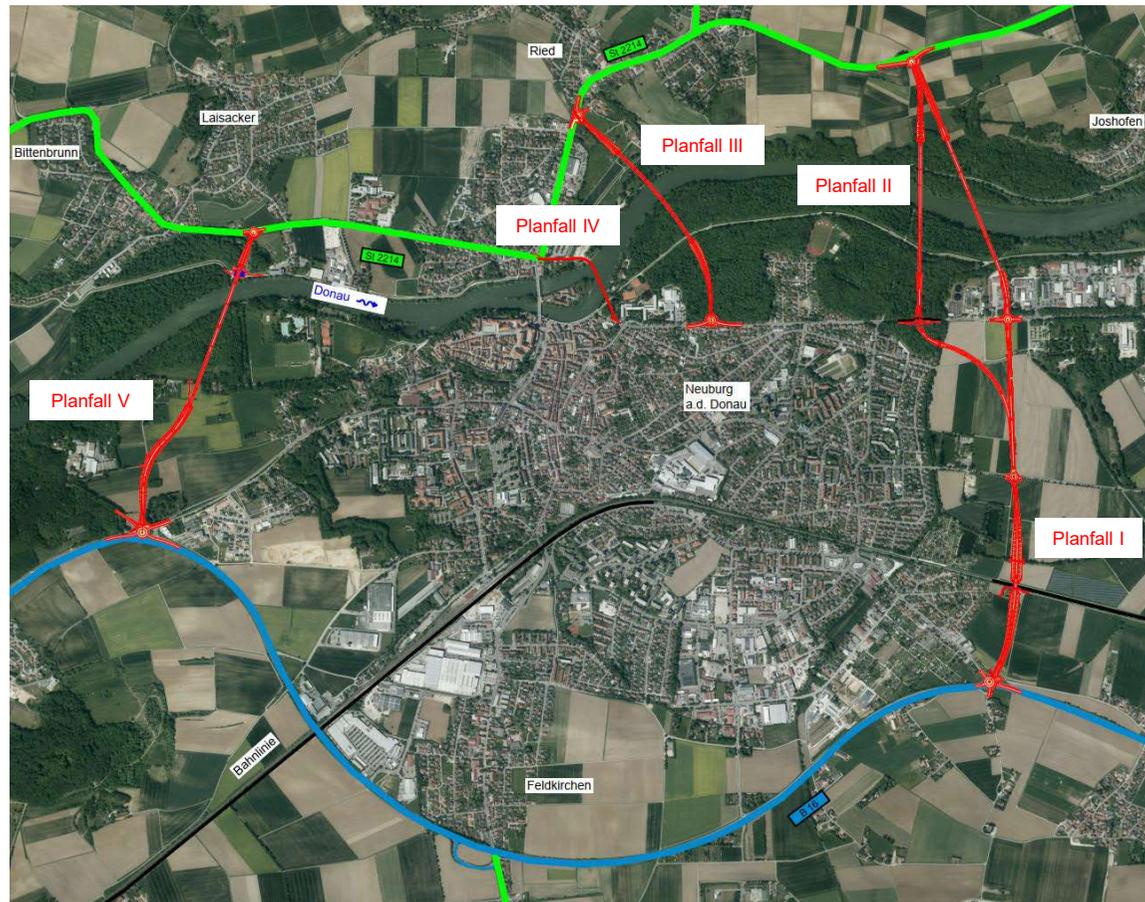
# Planfälle



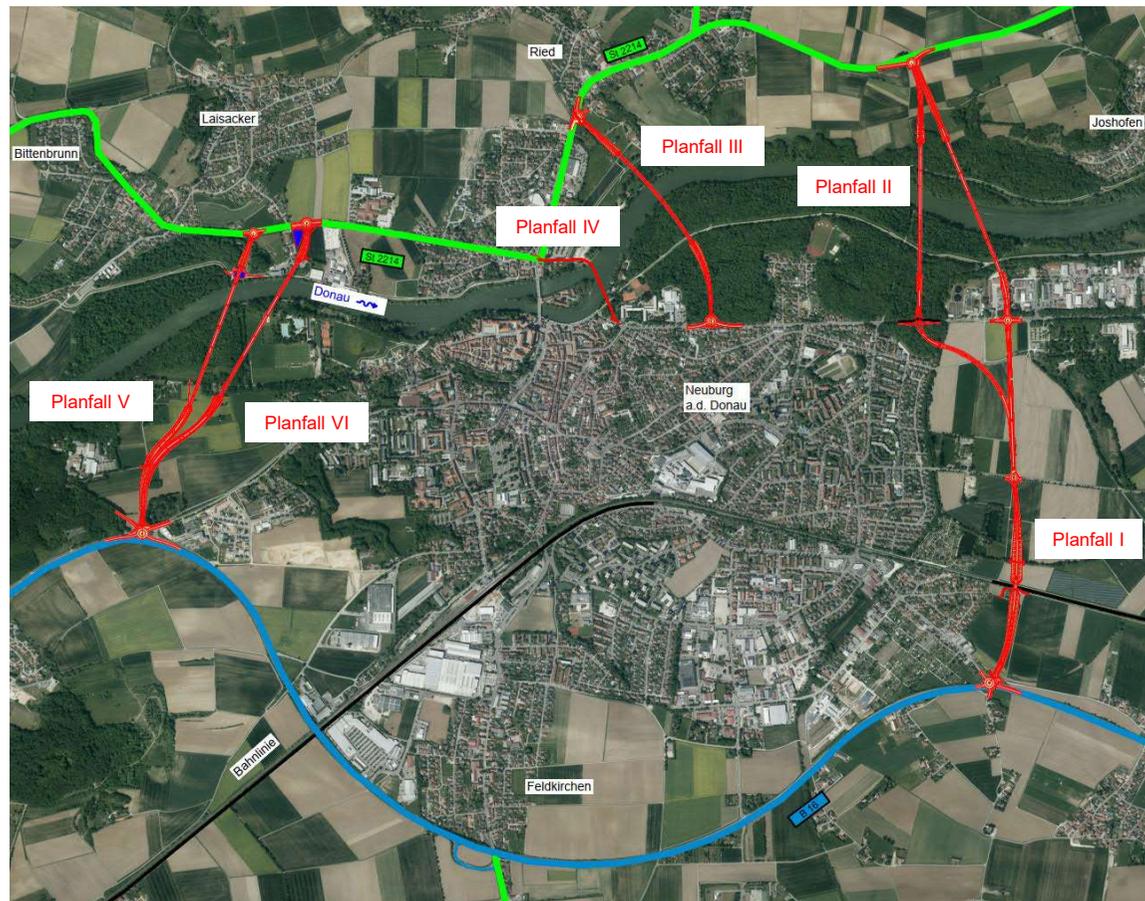
# Planfälle



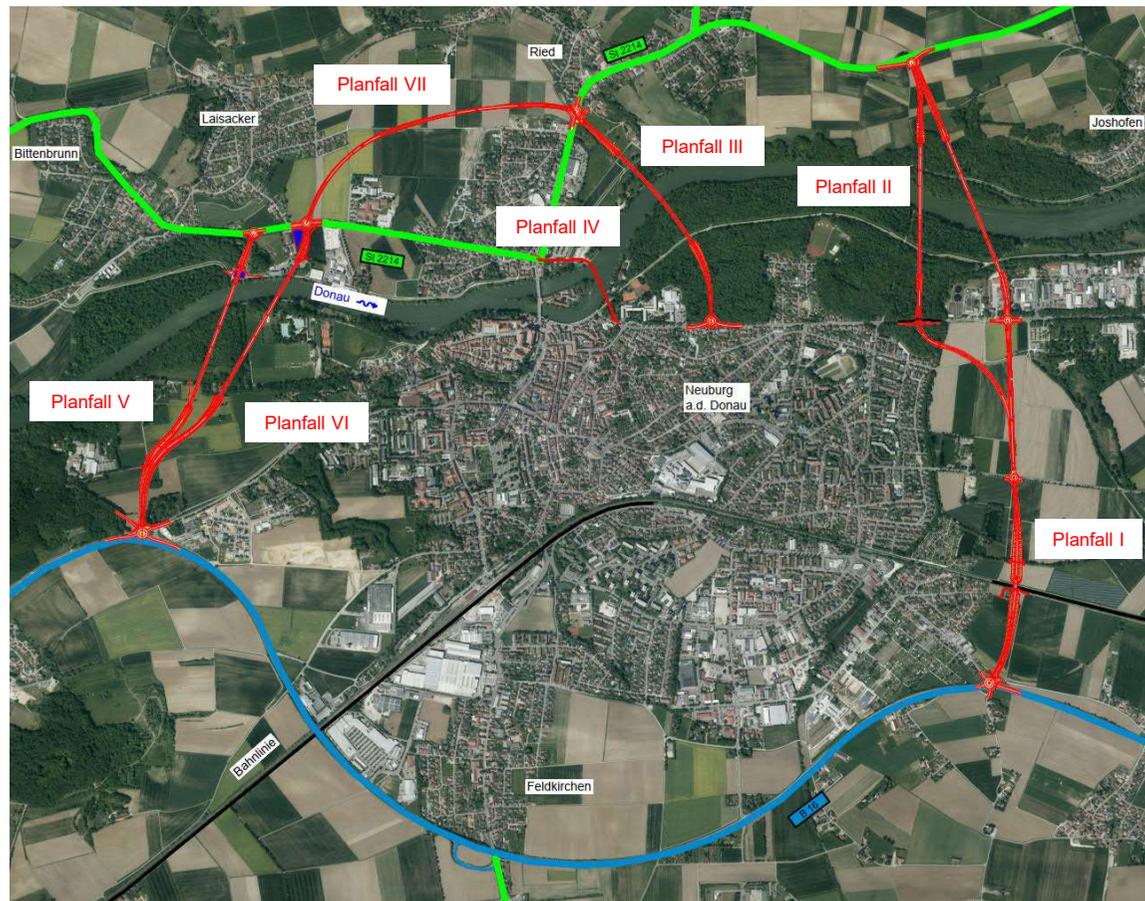
# Planfälle



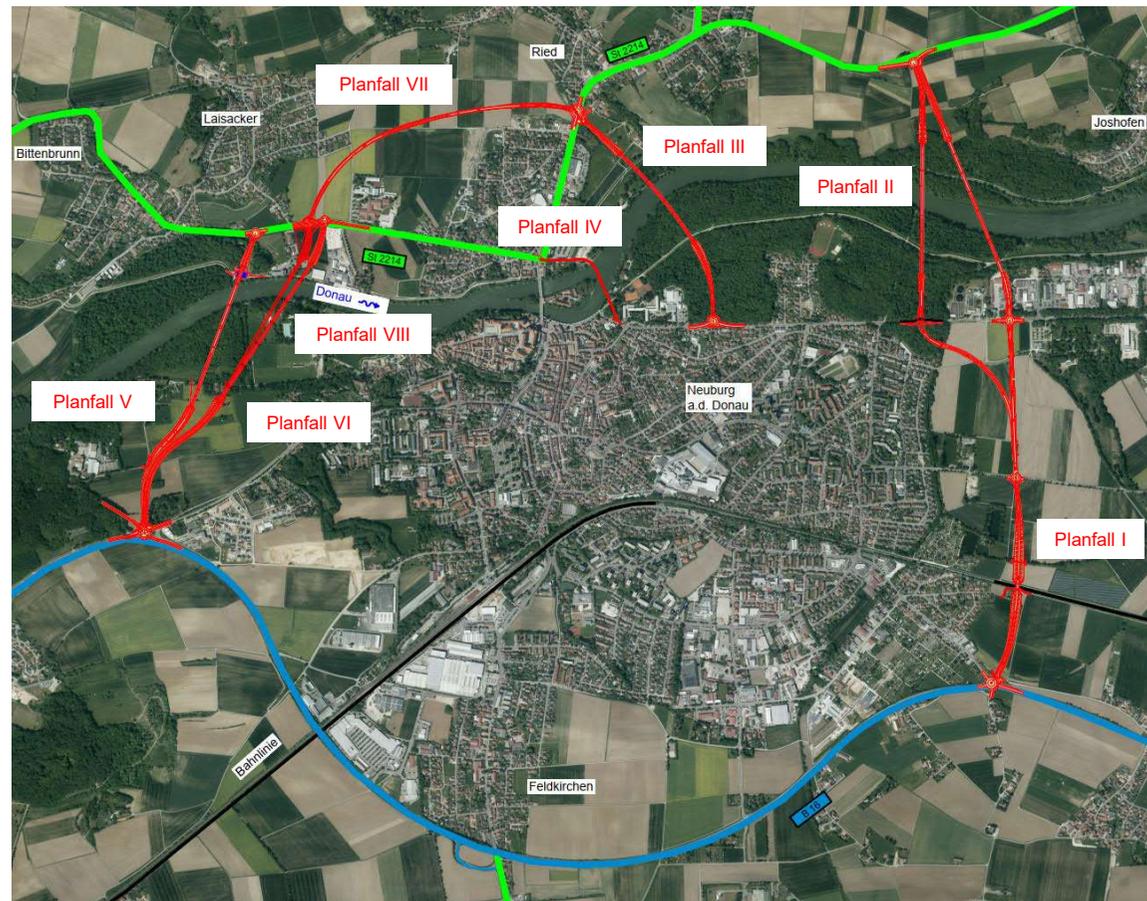
# Planfälle



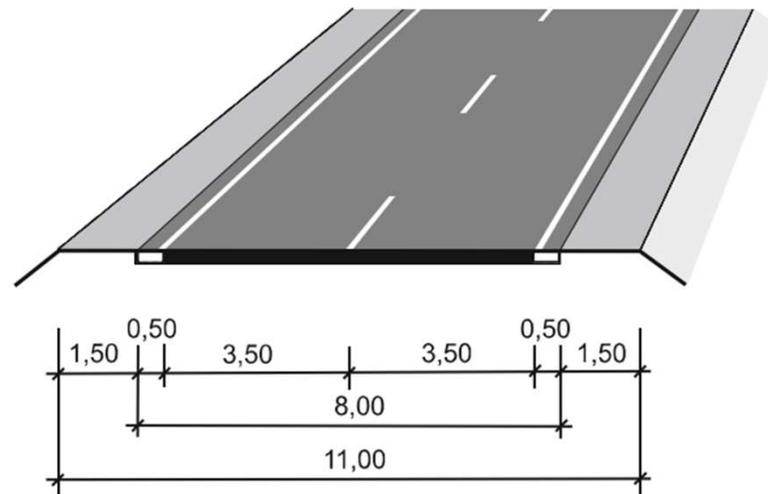
# Planfälle



# Planfälle



# Querschnitt – St 2035



RAL 2012, EKL 3 - Regelquerschnitt RQ 11

# Luftbild Planfall I



# Luftbild Planfall VIII



# Planfallvergleich

## Legende Bewertungskriterien:

++	deutlich besser als die anderen Variantenbetrachtungen
+	besser als die anderen Variantenbetrachtungen
0	geringfügig besser oder schlechter als die andere Variantenbetrachtung, bzw. nicht bewertungsrelevant
-	schlechter als die anderen Variantenbetrachtungen
--	deutlich schlechter als die anderen Variantenbetrachtungen
()	in Klammer gesetzte Werte beschreiben eine eingeschränkte Vorhabensrelevanz

# Planfallvergleich



Kriterium	Planfall I	Planfall II	Planfall III	Planfall V	Planfall VI	Planfall VIII
<b>Raumstrukturelle Wirkung</b>	+	0	0	0	-	-
Vorrang- und Vorbehaltsgebiete	++	0	0	-	--	--
Siedlungsentwicklung	++	0	+	-	--	--
Infrastruktureinrichtungen	++	++	++	-	--	--
Eigentumsverhältnisse	-	--	--	++	++	+
Flächen der Land- und Forstwirtschaft	-	--	-	++	+	+

# Planfallvergleich



Kriterium	Planfall I	Planfall II	Planfall III	Planfall V	Planfall VI	Planfall VIII
<b>Raumstrukturelle Wirkung</b>	+	0	0	0	-	-
Vorrang- und Vorbehaltsgebiete	++	0	0	-	--	--
Siedlungsentwicklung	++	0	+	-	--	--
Infrastruktureinrichtungen	++	++	++	-	--	--
Eigentumsverhältnisse	-	--	--	++	++	+
Flächen der Land- und Forstwirtschaft	-	--	-	++	+	+
<b>Verkehrliche Beurteilung</b>	++	++	-	0	--	-

# Planfallvergleich

Kriterium	Planfall I	Planfall II	Planfall III	Planfall V	Planfall VI	Planfall VIII
<b>Raumstrukturelle Wirkung</b>	+	0	0	0	-	-
Vorrang- und Vorbehaltsgebiete	++	0	0	-	-	-
Siedlungsentwicklung	++	0	+	-	-	-
Infrastruktureinrichtungen	++	++	++	-	-	-
Eigentumsverhältnisse	-	-	-	++	++	+
Flächen der Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	++	+	+
<b>Verkehrliche Beurteilung</b>	++	++	-	0	-	-
<b>Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung</b>	+	-	0	0	0	0
Lage- und Höhenrassierung	++	+	++	-	-	-
Anordnung und Ausbildung der Knotenpunkte	0	-	-	++	++	++
Ingenieurbauwerke	+	0	++	-	-	-
Lärmschutzanlagen	+	0	-	++	0	++
Erdmengenbilanz	-	-	-	++	++	+
Flächenbilanz	(-)	(-)	(-)	(++)	(++)	(+)
Sicherheitseffekte / Verkehrssicherheit	++	-	-	-	-	-

# Planfallvergleich

Kriterium	Planfall I	Planfall II	Planfall III	Planfall V	Planfall VI	Planfall VIII
<b>Raumstrukturelle Wirkung</b>	+	0	0	0	-	-
Vorrang- und Vorbehaltsgebiete	++	0	0	-	-	-
Siedlungsentwicklung	++	0	+	-	-	-
Infrastruktureinrichtungen	++	++	++	-	-	-
Eigentumsverhältnisse	-	-	-	++	++	+
Flächen der Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	++	+	+
<b>Verkehrliche Beurteilung</b>	++	++	-	0	-	-
<b>Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung</b>	+	-	0	0	0	0
Lage- und Höhenrassierung	++	+	++	-	-	-
Anordnung und Ausbildung der Knotenpunkte	0	-	-	++	++	++
Ingenieurbauwerke	+	0	++	-	-	-
Lärmschutzanlagen	+	0	-	++	0	++
Erdmengenbilanz	-	-	-	++	++	+
Flächenbilanz	(-)	(-)	(-)	(++)	(++)	(+)
Sicherheitseffekte / Verkehrssicherheit	++	-	-	-	-	-
<b>Umweltverträglichkeit</b>	0	-	-	0	0	+
Unionsrechtlicher Gebietsschutz Natura 2000	-	-	-	-	+	++
Unionsrechtlicher und nationaler strenger Artenschutz	-	-	-	-	+	++
Nationale Schutzgebiete	++	+	0	-	-	-
Mensch, insbesondere menschliche Gesundheit	++	+	-	+	-	-
Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	-	-	-	0	+	++
Fläche	-	-	-	++	+	+
Boden	-	-	-	++	+	+
Wasser	++	++	-	0	0	0
Klima / Luft	++	0	-	0	0	0
Landschaft	++	0	-	0	-	-
Kultur- und Sachgüter	+	-	-	++	++	++

# Planfallvergleich

Kriterium	Planfall I	Planfall II	Planfall III	Planfall V	Planfall VI	Planfall VIII
<b>Raumstrukturelle Wirkung</b>	+	0	0	0	-	-
Vorrang- und Vorbehaltsgebiete	++	0	0	-	-	-
Siedlungsentwicklung	++	0	+	-	-	-
Infrastruktureinrichtungen	++	++	++	-	-	-
Eigentumsverhältnisse	-	-	-	++	++	+
Flächen der Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	++	+	+
<b>Verkehrliche Beurteilung</b>	++	++	-	0	-	-
<b>Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung</b>	+	-	0	0	0	0
Lage- und Höhenrassierung	++	+	++	-	-	-
Anordnung und Ausbildung der Knotenpunkte	0	-	-	++	++	++
Ingenieurbauwerke	+	0	++	-	-	-
Lärmschutzanlagen	+	0	-	++	0	++
Erdmengenbilanz	-	-	-	++	++	+
Flächenbilanz	(-)	(-)	(-)	(++)	(++)	(+)
Sicherheitseffekte / Verkehrssicherheit	++	-	-	-	-	-
<b>Umweltverträglichkeit</b>	0	-	-	0	0	+
Unionsrechtlicher Gebietsschutz Natura 2000	-	-	-	-	+	++
Unionsrechtlicher und nationaler strenger Artenschutz	-	-	-	-	+	++
Nationale Schutzgebiete	++	+	0	-	-	-
Mensch, insbesondere menschliche Gesundheit	++	+	-	+	-	-
Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	-	-	-	0	+	++
Fläche	-	-	-	++	+	+
Boden	-	-	-	++	+	+
Wasser	++	++	-	0	0	0
Klima / Luft	++	0	-	0	0	0
Landschaft	++	0	-	0	-	-
Kultur- und Sachgüter	+	-	-	++	++	++
<b>Wirtschaftlichkeit</b>	0	++	++	+	-	-

# Planfallvergleich - Ergebnis



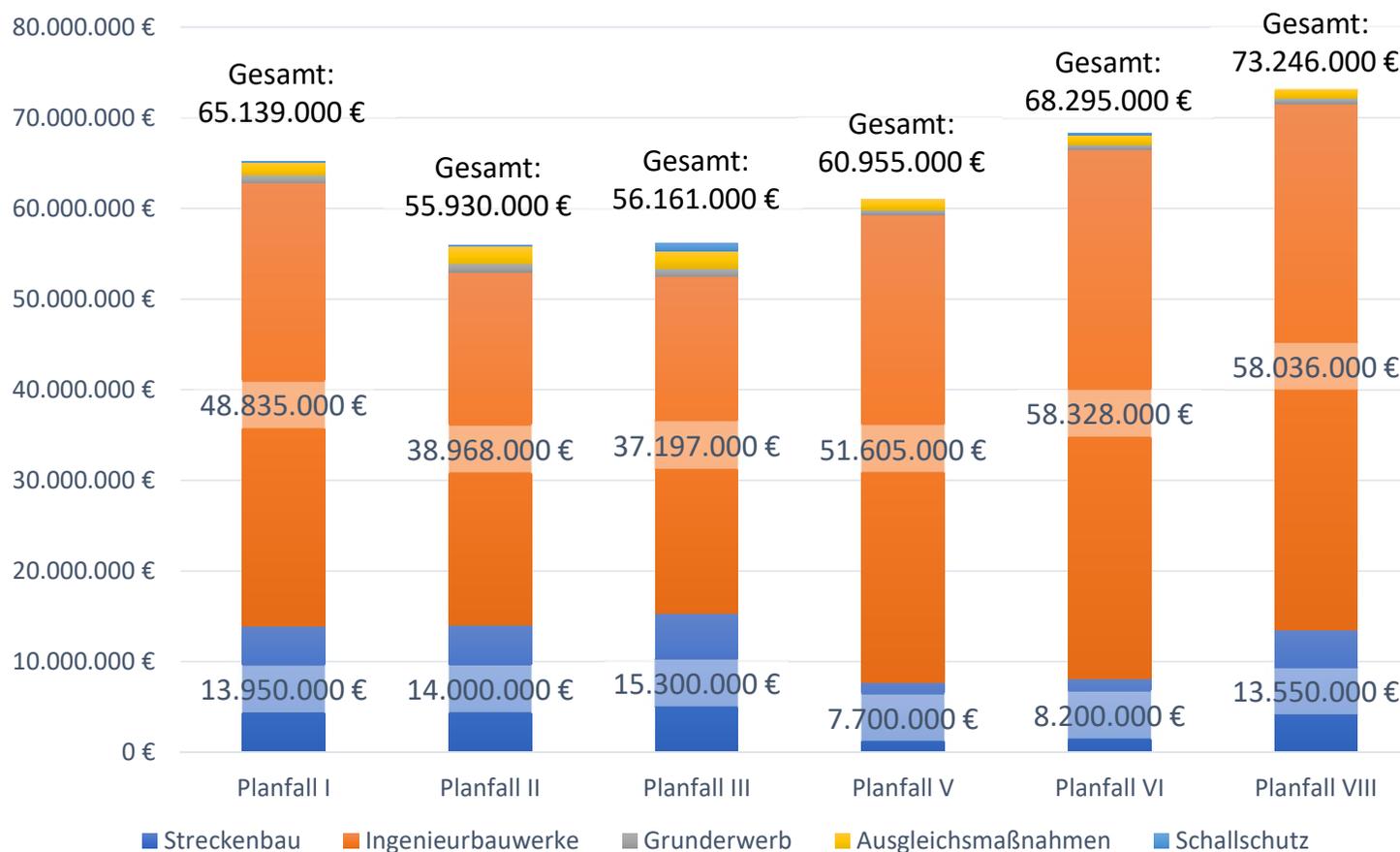
Kriterium	Planfall I	Planfall II	Planfall III	Planfall V	Planfall VI	Planfall VIII
Raumstrukturelle Wirkung	+	0	0	0	-	-
Verkehrliche Beurteilung	++	++	-	0	--	-
Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung	+	-	0	0	0	0
Umweltverträglichkeit	0	-	--	0	0	+
Wirtschaftlichkeit	0	++	++	+	-	--
<b>Gesamt</b>	<b>+</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

# Kostenrahmen



	Planfall I	Planfall II	Planfall III	Planfall V	Planfall VI	Planfall VIII
Streckenbau	13.950.000 €	14.000.000 €	15.300.000 €	7.700.000 €	8.200.000 €	13.550.000 €
Ingenieurbauwerke	48.835.000 €	38.968.000 €	37.197.000 €	51.605.000 €	58.328.000 €	58.036.000 €
Grunderwerb	890.000 €	940.000 €	920.000 €	540.000 €	520.000 €	580.000 €
Ausgleichsmaßnahmen	1.440.000 €	1.900.000 €	1.880.000 €	1.110.000 €	1.070.000 €	1.080.000 €
Schallschutzmaßnahmen	24.000 €	122.000 €	864.000 €	0 €	177.000 €	0 €
<b>Gesamtkosten - brutto</b>	<b>65.139.000 €</b>	<b>55.930.000 €</b>	<b>56.161.000 €</b>	<b>60.955.000 €</b>	<b>68.295.000 €</b>	<b>73.246.000 €</b>
<b>Kosten pro km (gesamt) ca.</b>	<b>22.744.000 €</b>	<b>18.743.000 €</b>	<b>20.341.000 €</b>	<b>42.009.000 €</b>	<b>42.183.000 €</b>	<b>44.098.000 €</b>

# Kostenrahmen



# Prüfung der FFH-Verträglichkeit FFH 7233-372

LRT	Fläche Gebiet (m <sup>2</sup> )	Fläche Eingriff (m <sup>2</sup> )	Konflikt / Wirkung	%	Stufe rel. Verlust (m <sup>2</sup> )			Erhebl. Beeinträchtigung
					I≤1%	II≤0,5%	III≤0,1%	
								ja/ nein
<b>Planfall I</b>								
3260	100.000	20	V	0,02	100	500	1.000	nein
6210	171.000	105	U-B/B	0,06	50	250	500	nein
6510	160.000	992	V/U/U-B/Z/B	0,62	100	500	1.000	ja
91F0	8.000.000	5.525	U-B/B	0,07	50	250	500	ja
9180*	83.400	229	V/U/U-B/Z/B	0,27	50	250	500	nein
<b>Planfall II</b>								
91E0*	400.000	1.568	U-B/B	0,39	100	500	1.000	ja
91F0	8.000.000	14.781	V/U/U-B/Z/B	0,18	50	250	500	ja
9180*	83.400	558	U-B/B	0,67	50	250	500	ja
<b>Planfall III</b>								
6510	160.000	234	U-B/B	0,15	100	500	1.000	nein
91E0*	400.000	145	U-B/B	0,04	100	500	1.000	nein
91F0	8.000.000	1.904	V/U-B/B	0,02	50	250	500	ja
Eremit*		8 Bäume	V/U/U-B					ja

St 2035 – Ortsumfahrung Neuburg

# Prüfung der FFH-Verträglichkeit FFH 7232-301

LRT	Fläche Gebiet (m <sup>2</sup> )	Fläche Eingriff (m <sup>2</sup> )	Konflikt / Wirkung	%	Stufe rel. Verlust (m <sup>2</sup> )			Erhebl. Beeinträchtigung
					I ≤ 1%	II ≤ 0,5%	III ≤ 0,1%	
								ja/ nein
<b>Planfall V</b>								
6510	250.000	1.110	V/U/U-B/Z/B	0,44	100	500	1.000	ja
91F0	1.200.000	5.388	V/U/U-B/Z/B	0,45	50	250	500	ja
<b>Planfall VI/VII</b>								
91E1*	2.000.000	141	U-B/B	0,007	100	500	1.000	nein
91F0	1.200.000	1.364	U-B/B	0,11	50	250	500	ja
<b>Planfall VIII</b>								
91E1*	2.000.000	183	U-B/B	0,009	100	500	1.000	nein
91F0	1.200.000	100	U-B/B	0,008	50	250	500	nein

V = Versiegelung, U = Überbauung, U-B = Überbauung mit Brücke, Z = Baufeld, B = Graduelle Beeinträchtigungszone im Bereich der Landbrücke

# Ergebnis der Prüfung der FFH-Verträglichkeit

Bei allen Planfällen I bis VII mit Ausnahme des Planfalls VIII

ergeben sich Flächeneingriffe in relevante Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie, die nach der Fachkonvention von Lamprecht & Trautner (2007) **erhebliche Beeinträchtigungen** darstellen.

Bei erheblichen Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele und des Schutzzweckes des FFH-Gebietes sind die jeweiligen Planfälle als nicht FFH-verträglich einzustufen und damit unzulässig.

# Weiteres Vorgehen bezüglich der FFH-Verträglichkeit

Prüfung der FFH-Verträglichkeit nach §34 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) Abs. 2 und 3

(2) Ergibt die Prüfung der Verträglichkeit, dass das Projekt zu erheblichen Beeinträchtigungen des Gebiets in seinen für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen führen kann, ist es unzulässig.

(3) Abweichend von Absatz 2 darf ein Projekt nur zugelassen oder durchgeführt werden, soweit es

1. aus zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art, notwendig ist und
2. zumutbare Alternativen, den mit dem Projekt verfolgten Zweck an anderer Stelle ohne oder mit geringeren Beeinträchtigungen zu erreichen, nicht gegeben sind.

Im Folgenden werden daher

- die zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses dargelegt
- und die Unzumutbarkeit möglicher Alternativen begründet

# Zwingende Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses

- Aktuell gesundheitsgefährdende Lärmbelastung durch hohe innerstädtische Verkehrsbelastung
- Verkehrsentlastungen in der Innenstadt je nach Planfall bis zu 38 %
- Reduzierung der Luftschadstoffbelastung in der Innenstadt
- Verbesserung der Verkehrsqualität an bestehenden innerstädtischen Knotenpunkten
- Führung des Durchgangsverkehrs auf der Ortsumgehung um Neuburg herum führt zu einer Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt
- Herstellung einer zweiten Donauquerung im Stadtgebiet zur Sicherstellung der Hilfsfristen der Rettungskräfte
- Verbesserung der Erreichbarkeit bestehender Gewerbe- und Industriegebiete (Sicherung der wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt Neuburg)

# Unzumutbarkeit Planfälle VI und VIII

Begründung - Zusammenfassung:

- Eingriff in Naherholungsgebiet (z.B. „Brandl Freibad“)

# Unzumutbarkeit Planfälle VI und VIII

## Begründung - Einzelkriterium:

- Eingriff in Naherholungsgebiet  
(z.B. „Brandl Freibad“)



# Unzumutbarkeit Planfälle VI und VIII

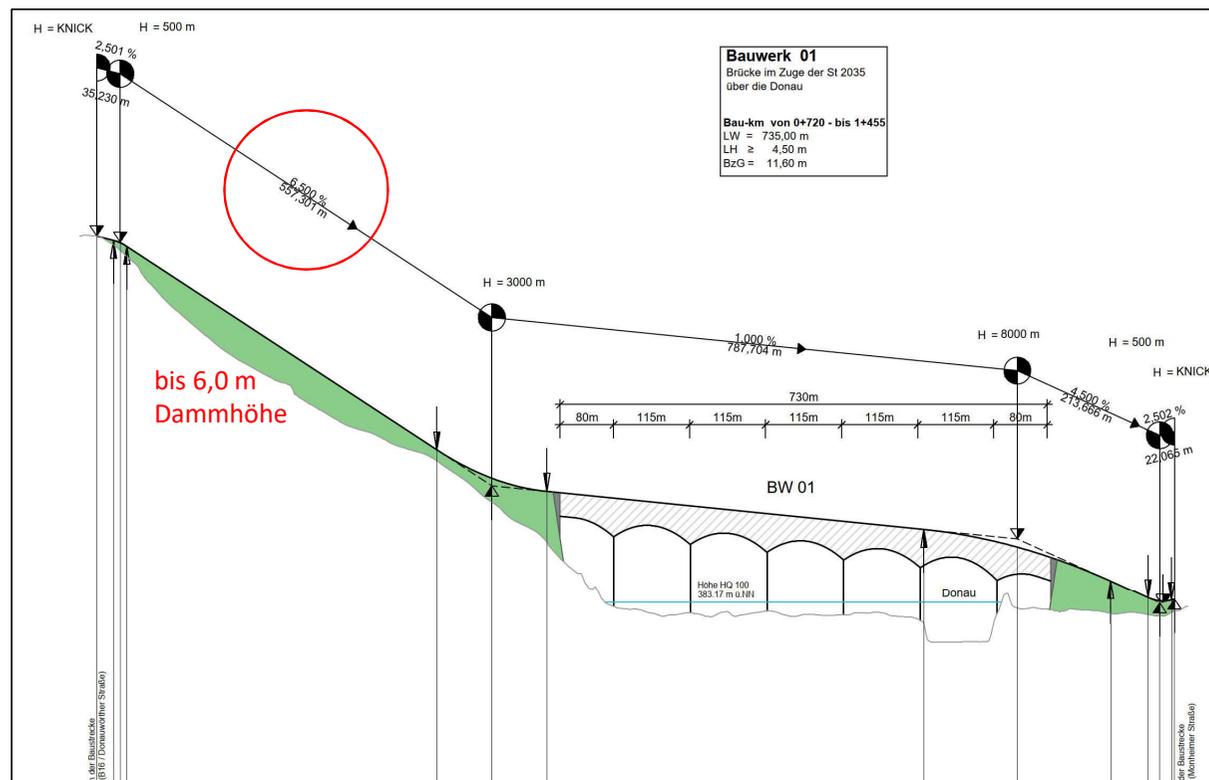
## Begründung - Zusammenfassung:

- Eingriff in Naherholungsgebiet (z.B. „Brandl Freibad“)
- Im Vergleich negativere Eigenschaften in der Verkehrssicherheit durch hohe Längsneigung

# Unzumutbarkeit Planfälle VI und VIII

## Begründung - Einzelkriterium:

- Hohe Längsneigung (6,5%) auf einer Länge von 557 m führt im Vorfeld eines Knotenpunkts zu vergleichsweise negativeren Eigenschaften der Verkehrssicherheit



# Unzumutbarkeit Planfälle VI und VIII

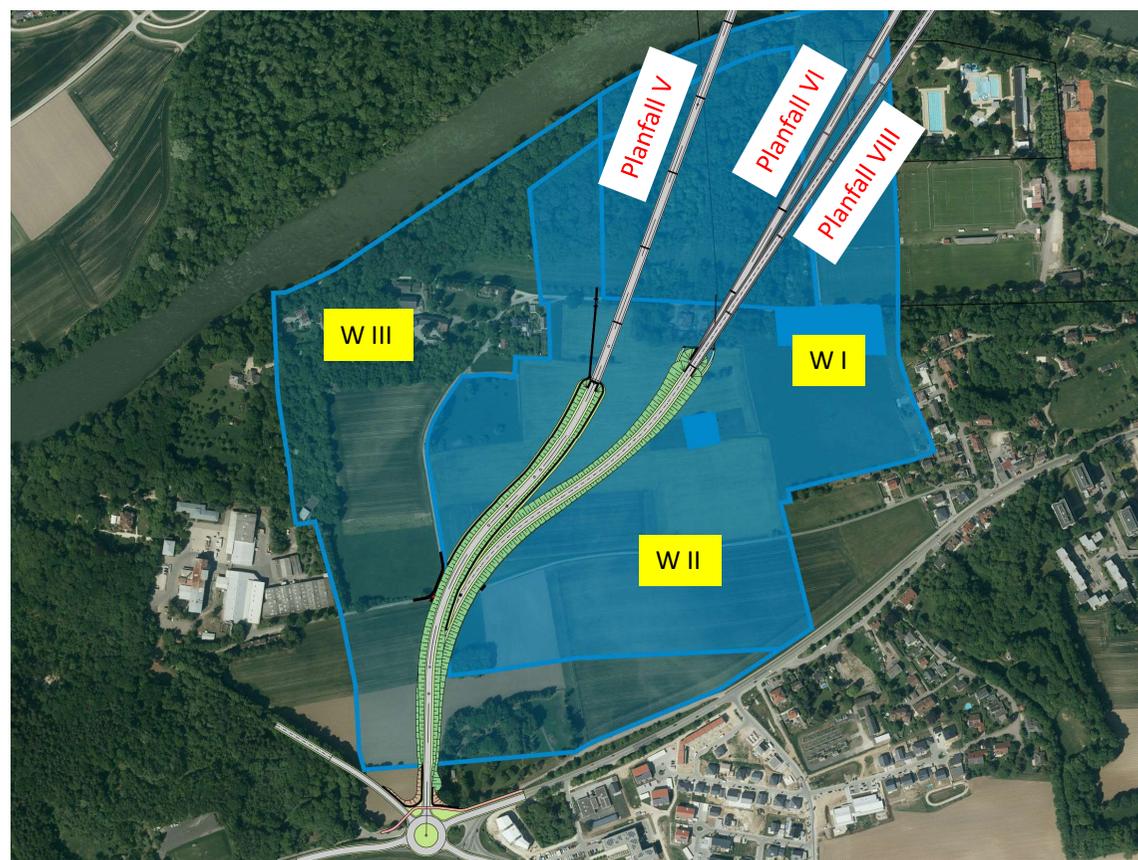
## Begründung - Zusammenfassung:

- Eingriff in Naherholungsgebiet (z.B. „Brandl Freibad“)
- Im Vergleich negativere Eigenschaften in der Verkehrssicherheit durch hohe Längsneigung
- **Erheblicher Mehraufwand durch Trassenführung in Trinkwasserschutzgebiet**

# Unzumutbarkeit Planfälle VI und VIII

## Begründung - Einzelkriterium:

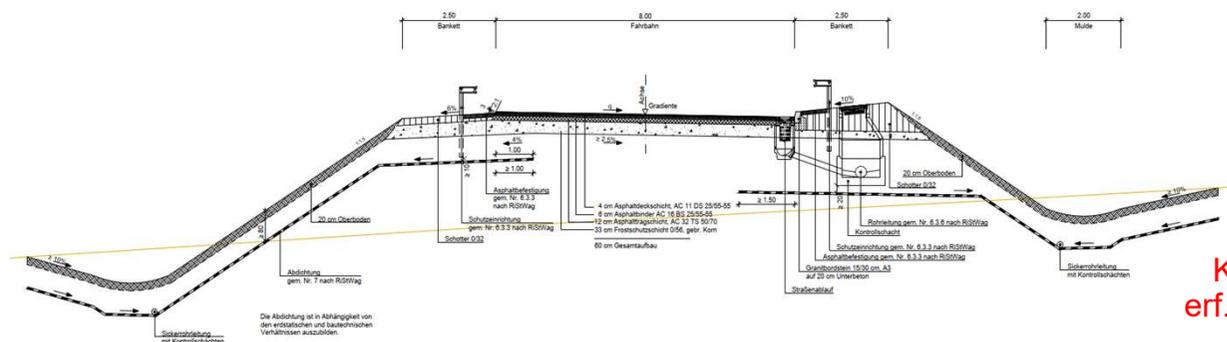
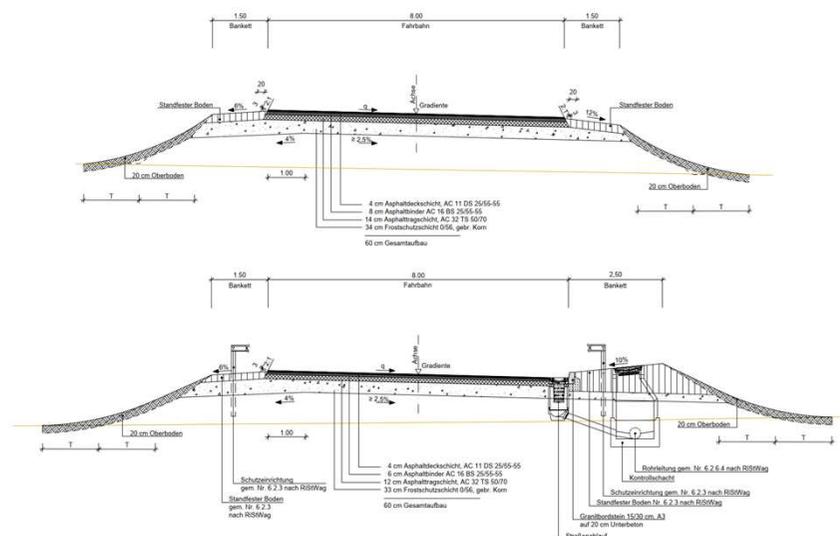
- Erheblicher Mehraufwand und zusätzliches Risiko durch Trassenführung in ausgewiesenem Trinkwasserschutzgebiet



# Unzumutbarkeit Planfälle VI und VIII

## Begründung - Einzelkriterium:

- Erheblicher Mehraufwand und zusätzliches Risiko durch Trassenführung in ausgewiesenem Trinkwasserschutzgebiet
- Ausbau gemäß RiStWag



St 2035 – Ortsumfahrung Neuburg

# Unzumutbarkeit Planfälle VI und VIII

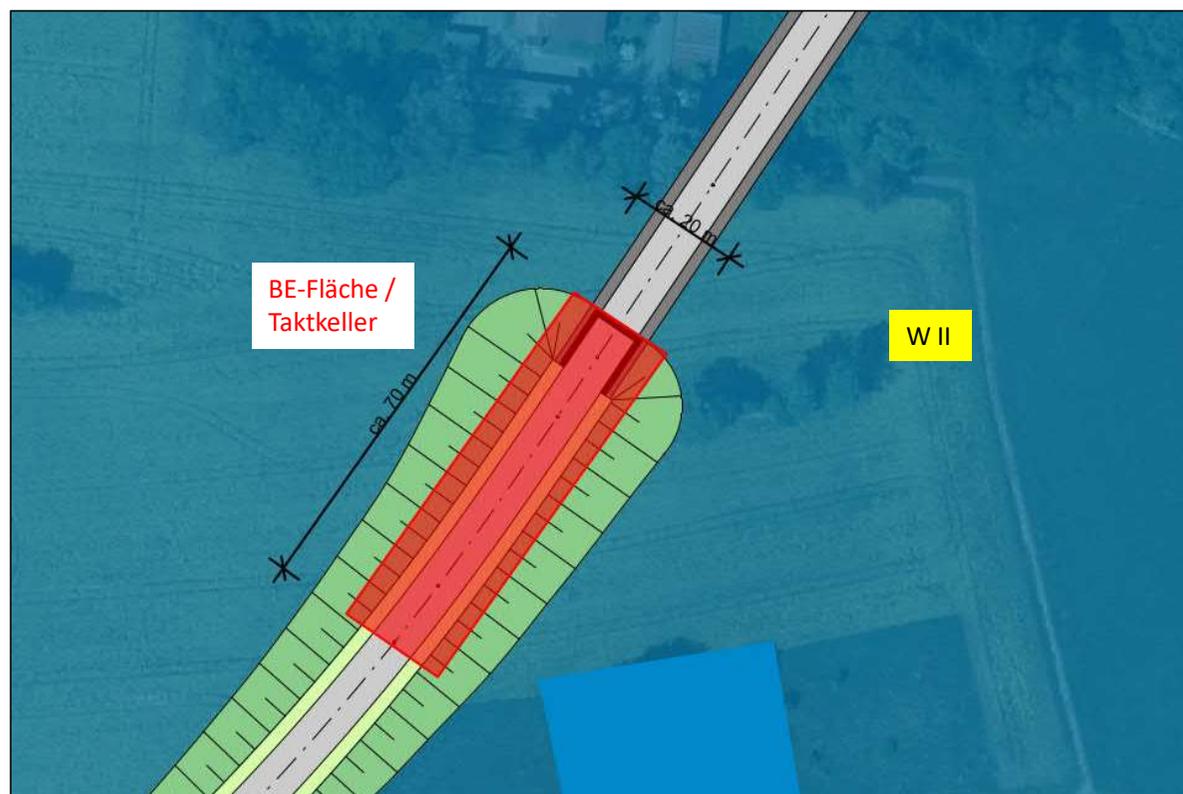
## Begründung - Zusammenfassung:

- Eingriff in Naherholungsgebiet (z.B. „Brandl Freibad“)
- Im Vergleich negativere Eigenschaften in der Verkehrssicherheit durch hohe Längsneigung
- Erheblicher Mehraufwand durch Trassenführung in Trinkwasserschutzgebiet
- **Zusätzliche bauzeitliche Eingriffe in Trinkwasserschutzgebiet durch BE-Flächen und Taktschiebekeller**

# Unzumutbarkeit Planfälle VI und VIII

## Begründung - Einzelkriterium:

- Zusätzliche bauzeitliche Eingriffe in Trinkwasserschutzgebiet durch BE-Flächen und Taktschiebekeller
- Schwierige Andienung der Pfeilerstandorte (jeweils 4 Standorte im WSG)
- Besonderer Aufwand für die unschädliche Führung des Baustellenverkehr (Vorkehrungen für Havariefällen im Trinkwasserschutzgebiet)



# Unzumutbarkeit Planfälle VI und VIII

## Begründung - Zusammenfassung:

- Eingriff in Naherholungsgebiet (z.B. „Brandl Freibad“)
- Im Vergleich negativere Eigenschaften in der Verkehrssicherheit durch hohe Längsneigung
- Erheblicher Mehraufwand durch Trassenführung in Trinkwasserschutzgebiet
- Zusätzliche bauzeitliche Eingriffe in Trinkwasserschutzgebiet durch BE-Flächen und Taktschiebekeller
- Verlegung der 110 kV-Freileitung erforderlich (Planfall VIII)

# Unzumutbarkeit Planfälle VI und VIII

## Begründung - Einzelkriterium:

- Trasse Planfall VIII kollidiert mit 110 kV-Freileitung

Anpassung (Höherlegung) der Freileitung erforderlich



# Unzumutbarkeit Planfälle VI und VIII

## Begründung - Zusammenfassung:

- Eingriff in Naherholungsgebiet (z.B. „Brandl Freibad“)
- Im Vergleich negativere Eigenschaften in der Verkehrssicherheit durch hohe Längsneigung
- Erheblicher Mehraufwand durch Trassenführung in Trinkwasserschutzgebiet
- Zusätzliche bauzeitliche Eingriffe in Trinkwasserschutzgebiet durch BE-Flächen und Taktschiebekeller
- Verlegung der 110 kV-Freileitung erforderlich (Planfall VIII)
- Begrenzung der Siedlungsentwicklung im Fall des geplanten Gewerbegebietes an der Monheimer Straße
- Erhebliche Störung des Landschaftsbildes durch exponierte Lage im Naherholungsgebiet
- Durchtrennung von Blickachsen auf historische Altstadt
- Deutlich mehr gefahrene Kilometer und höhere CO<sub>2</sub>-Emissionen als bei anderen Planfällen
- Hohe Kosten durch aufwendige Brückenbauwerke über die Donau
- Einschränkung der Siedlungsentwicklung im Westen von Neuburg und unmittelbare Nähe zur Bebauung

# Unzumutbarkeit Planfälle VI und VIII

## Begründung - Zusammenfassung:

- Eingriff in Naherholungsgebiet (z.B. „Brandl Freibad“)
- Im Vergleich negativere Eigenschaften in der Verkehrssicherheit durch hohe Längsneigung
- Erheblicher Mehraufwand durch Trassenführung in Trinkwasserschutzgebiet
- Zusätzliche bauzeitliche Eingriffe in Trinkwasserschutzgebiet durch BE-Flächen und Taktschiebekeller
- Verlegung der 110 kV-Freileitung erforderlich (Planfall VIII)
- Begrenzung der Siedlungsentwicklung im Fall des geplanten Gewerbegebietes an der Monheimer Straße
- Erhebliche Störung des Landschaftsbildes durch exponierte Lage im Naherholungsgebiet
- Durchtrennung von Blickachsen auf historische Altstadt
- Deutlich mehr gefahrene Kilometer und höhere CO<sub>2</sub>-Emissionen als bei anderen Planfällen
- Hohe Kosten durch aufwendige Brückenbauwerke über die Donau
- Einschränkung der Siedlungsentwicklung im Westen von Neuburg und unmittelbare Nähe zur Bebauung

# Fazit

	Planfall I	Planfall II	Planfall III	Planfall V	Planfall VI	Planfall VIII
Gesamt	+	0	0	0	-	-

- Abwägung der Kriterien ergibt für Planfall I die beste Bewertung
- FFH-Verträglichkeit: geringster Eingriff bei Planfall VI und VIII
- Zumutbarkeit für Planfälle VI und VIII nicht gegeben

**In der Gesamtabwägung ist der Planfall I als klare  
Vorzugsvariante des gegenständlichen Variantenvergleichs  
zu betrachten**